

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten, oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, Apothekerin oder Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Transipeg, Transipeg Forte

Was ist Transipeg / Transipeg Forte und wann wird es angewendet?

Transipeg / Transipeg Forte ist ein Darmregulans, bestehend aus Macrogol und Salzen, das eine Stuhlregulierung bei Verstopfung gewährleistet. Macrogol ist ein unverdaulicher Stoff, der Wasser an sich bindet. Ohne den Darm zu reizen, wird dadurch die Darmtätigkeit angeregt, der Stuhl weicher und gleitfähiger. Der Stuhlgang wird somit erleichtert. Die Menge der Salze entspricht etwa derjenigen, die im Blut enthalten ist (iso-osmotisch). Nach Auflösung von Transipeg / Transipeg Forte ergibt sich somit eine iso-osmotische Trinklösung. Dieser Ausgleich verhindert einen Wasser- und Salzverlust. Transipeg / Transipeg Forte wird zur Regulierung des Stuhlgangs bei Darmträgheit (Obstipation) und Verstopfung verschiedener Herkunft eingesetzt.

Was sollte dazu beachtet werden?

Wenn Sie an Verstopfung leiden, sollten Sie ballaststoffreiche Nahrung (Gemüse, Früchte, Vollkornbrot) sowie viel und regelmässig Flüssigkeit zu sich nehmen und auf körperliche Betätigung (Sport) achten. Transipeg / Transipeg Forte enthält geringe Mengen an Kohlenhydraten (41,0 mg bzw. 82,0 mg) und hat einen niedrigen Energiewert von 0,8 kJ (0,2 kcal) bzw. 1,6 kJ (0,4 kcal) trotzdem ist das Arzneimittel für Diabetiker geeignet.

Wann darf Transipeg / Transipeg Forte nicht eingenommen werden?

Transipeg / Transipeg Forte darf bei entzündlichen Darmerkrankungen, bei Darmverschluss, bei Verengungen in der Speiseröhre, im Magen oder Darm, bei akuter Erweiterung des Dickdarms sowie bei bestehendem oder drohendem Magen- oder Darmdurchbruch nicht angewendet werden. Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe darf Transipeg / Transipeg Forte nicht eingenommen werden. Wenn Sie Bauchschmerzen unbekannter Herkunft haben, dürfen Sie Transipeg / Transipeg Forte nur nach Einwilligung Ihres Arztes/Ihrer Ärztin einnehmen. Patienten und Patientinnen mit der Stoffwechselstörung Phenylketonurie dürfen das Präparat nicht einnehmen.

Wann ist bei der Einnahme von Transipeg / Transipeg Forte Vorsicht geboten?

Patienten und Patientinnen, die Transipeg / Transipeg Forte das erste Mal anwenden, sollten einen Arzt/eine Ärztin konsultieren, wenn nach 2 Wochen keine Besserung eintritt.

Transipeg / Transipeg Forte kann möglicherweise die Aufnahme bestimmter gleichzeitig eingenommener Arzneimittel wie Digoxin beeinträchtigen.

Wenn bei Ihnen während der Einnahme von Transipeg/Transipeg Forte zur Darmvorbereitung plötzliche Bauchschmerzen oder rektale Blutungen auftreten, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt/Ihre Ärztin



oder begeben sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Transipeg bzw. Transipeg Forte enthält 3,75 bzw. 7,5 mg Aspartam pro Sachet. Aspartam ist eine Quelle für Phenylalanin. Es kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie (PKU) haben, eine seltene angeborene Erkrankung, bei der sich Phenylalanin anreichert, weil der Körper es nicht ausreichend abbauen kann.

Bitte nehmen Sie Transipeg / Transipeg Forte erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Transipeg bzw. Transipeg Forte enthält 143.7 mg bzw. 287.4 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro Sachet. Dies entspricht 7.2% bzw. 14.4% der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Wenn Sie Flüssigkeiten eindicken müssen, um sie sicher schlucken zu können, kann Transipeg / Transipeg Forte der Wirkung des Verdickungsmittels entgegenwirken.

Darf Transipeg / Transipeg Forte während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Wenn Sie schwanger sind, schwanger werden möchten oder stillen, fragen Sie vor der Einnahme von Transipeg / Transipeg Forte Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin um Rat.

Wie verwenden Sie Transipeg / Transipeg Forte?

Die Tagesdosen von Transipeg und Transipeg Forte sind auf einmal, vorzugsweise morgens einzunehmen. Der Inhalt eines Sachets Transipeg muss vor der Einnahme in mindestens 50 ml Wasser aufgelöst werden. Der Inhalt eines Sachets Transipeg Forte muss vor der Einnahme in mindestens 100 ml Wasser aufgelöst werden. Gut rühren! Es ist sicherzustellen, dass das Pulver vor dem Trinken vollständig aufgelöst ist. Die Lösung soll nicht getrunken werden, wenn Klumpen vorhanden sind. Die Lösung soll kurz nach der Zubereitung eingenommen werden. Die Wirkung tritt nach 24 bis 72 Stunden ein.

Die Dauer der Selbstbehandlung sollte so kurz wie möglich gehalten werden und 14 Tage nicht überschreiten. Langzeitbehandlungen sollten nur auf Anraten des Arztes oder der Ärztin durchgeführt werden.

Erwachsene und Kinder über 12 Jahre

Je nach Schwere der Verstopfung 1 bis 4 Sachets Transipeg bzw. 1 bis 2 Sachets Transipeg Forte täglich. Die durchschnittliche Dosierung beträgt 2 Sachets Transipeg bzw. 1 Sachet Transipeg Forte täglich.

Kinder von 6 bis 11 Jahren (nur Transipeg, nicht Transipeg Forte)

Die Anfangsdosis beträgt 2 Sachets Transipeg pro Tag. Die Dosis kann auf 3 Sachets Transipeg täglich erhöht werden. 3 Sachets Transipeg pro Tag dürfen ohne Rücksprache mit dem Arzt/der Ärztin nur kurzfristig, d.h. maximal 2 Wochen, angewendet werden.

Kinder von 2 bis 6 Jahren (nur Transipeg, nicht Transipeg Forte)



Die Anfangsdosis beträgt 1 Sachet Transipeg pro Tag. Bei ungenügendem Resultat kann die Dosis nach Rücksprache mit dem Arzt/der Ärztin auf maximal 3 Sachets Transipeg pro Tag gesteigert werden.

Kinder unter 2 Jahren

Bei Kindern unter 2 Jahren darf das Präparat nur auf Verschreibung des Arztes/der Ärztin verabreicht werden. Die Anfangsdosis beträgt 1 Sachet Transipeg.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder von der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Transipeg / Transipeg Forte haben?

Eine zu hohe Dosierung von Transipeg / Transipeg Forte kann sehr häufig Durchfall und häufig Übelkeit und Erbrechen verursachen. Diese Nebenwirkungen klingen nach 24 bis 48 Stunden wieder ab. Danach kann die Therapie mit einer reduzierten Dosis weitergeführt werden.

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Anwendern)

Häufig haben Patientinnen und Patienten, insbesondere diejenigen mit überempfindlichem Dickdarm, über Bauchschmerzen, Völlegefühl und Blähungen berichtet.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Anwendern)

Selten wurde über Überempfindlichkeitsreaktionen zum Beispiel mit Ausschlag, Juckreiz oder Schwellungen berichtet. Auch die Atemwege, der Verdauungstrakt oder das Herz-Kreislauf-System können betroffen sein.

Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10'000 Anwendern)

Sehr selten wurde über allergische Reaktionen und allergisch bedingte Schockzustände berichtet.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Nicht über 30 °C lagern.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Geben Sie abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten an einer Abgabestelle (z.B. Apotheke, Drogerie, Arztpraxis) oder an einer Sammelstelle zurück. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Hinweise



Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Transipeg / Transipeg Forte enthalten?

Transipeg / Transipeg Forte ist ein weisses Pulver mit sichtbaren gelben Partikeln zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen.

Wirkstoffe

1 Sachet Transipeg enthält als Wirkstoffe: 2,95 g Macrogol 3350, 73 mg Natriumchlorid, 284 mg Natriumsulfat wasserfrei, 37,5 mg Kaliumchlorid, 84 mg Natriumhydrogencarbonat.

1 Sachet Transipeg Forte enthält als Wirkstoffe: 5,9 g Macrogol 3350, 146 mg Natriumchlorid, 568 mg Natriumsulfat wasserfrei, 75 mg Kaliumchlorid, 168 mg Natriumhydrogencarbonat.

Hilfsstoffe

Aspartam, Acesulfam-Kalium, Zitronenaroma (enthält Saccharose)

Zulassungsnummer

53282 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Transipeg / Transipeg Forte? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken oder Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Schachteln mit 30 oder 90 Sachets.

ZulassungsinhaberIn

CPS Cito Pharma Services GmbH, 8610 Uster

Diese Packungsbeilage wurde im Juli 2021 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

